

Arbeitshilfen für die Beratung

Ablauf der Beratung

Die Wege zur Biodiversitätsberatung sind verschieden. Manchmal kommt ein Betrieb auf die Beratungsstelle zu. In anderen Fällen wird die Beratungsstelle von Landwirten gebeten, bei Differenzen zwischen Behörde und Landwirtschaftsbetrieb zu vermitteln. Beratungsaufträge kommen auch durch Akquise zustande. Der Ablauf der Beratung ist trotz der unterschiedlichen Beweggründe erfahrungsgemäß ähnlich. Gute Beratung wird allen Seiten gerecht, den Bedürfnisse des Betriebes genauso wie den Ansprüchen der Natur.

Dieses Blatt beschreibt einen typischen Beratungsablauf und verweist auf Arbeitshilfen, die auf der Website www.oeko-komp.de/projekte/berater-weiterbildung/ kostenlos zur Verfügung stehen. Der erste Kontakt zu einem Betrieb läuft in der Regel über das Telefon, häufig folgt dann eine Beratung vor Ort auf dem Betrieb.

Kontaktaufnahme durch Landwirtschaftsbetrieb

Ziel des Gesprächs: Kennenlernen des Betriebes und des Beratungsbedarfs

- ggf. Vorstellen der eigenen Person (sofern noch nicht bekannt)
- ggf. Vorstellen des Betriebes (Hofname, Kontaktdaten aufnehmen)
- Beratungsbedarf klären: geht es um eine einzelne Fläche/ den gesamten Betrieb, einen Themenschwerpunkt, Fördermittel, etc.? ist ein Betriebsbesuch nötig?
- ggf. zusätzliche Beratungsangebote vorstellen
- Beratungsauftrag festhalten
- Notwendigkeit eines Betriebsbesuchs klären
- Zeitrahmen für die Beratung besprechen
- ggf. Termin für Datenaufnahme und Betriebsbesuch vereinbaren

Arbeitshilfen:

- Anfrage vom Betrieb - Gesprächsleitfaden
- Datenaufnahme - Gesprächsleitfaden

Akquise-Telefonat

Ziel ist der Abschluss eines Beratungsauftrags. In der Regel wird mit einem konkreten Angebot akquiriert.

- Vorstellen der Beratungseinrichtung und Grund des Anrufs
- Fragen nach Vorkenntnissen bzw. Erfahrungen mit Naturschutzmaßnahmen
- Vorstellen des Beratungsangebots
- Beratungsauftrag festhalten
- Zeitrahmen für die Beratung besprechen
- ggf. Termin für Datenaufnahme und Betriebsbesuch vereinbaren

Arbeitshilfen:

- Akquise - Gesprächsleitfaden
- Datenaufnahme - Gesprächsleitfaden



Vorbereitung auf das Beratungsgespräch

Ziel ist eine effiziente und qualifizierte Beratung

- Sichtung von Karten, Luftbildern, vorliegenden naturschutzfachlichen Planungen
- Recherche zu regionalen Besonderheiten, Standortgegebenheiten, Zielarten, Biotoptypen, Schutzgebieten
- Recherche regionaler Fördermöglichkeiten
- Liste möglicher Maßnahmen für Zielarten/Biotoptypen vor Ort zusammenstellen
- Biotopverbund beachten
- Materialien für den Besuch vor Ort zusammenstellen.

Arbeitshilfen:

- Vorbereitung auf das Beratungsgespräch - Checkliste
- Broschüren und Anschauungsmaterial für den Betrieb (siehe Beraterbox, erhältlich auf Anfrage beim KÖN)

Beratungsgespräch auf dem Betrieb

Ziel ist es, den Landwirt/die Landwirtin und seine Flächen persönlich kennenzulernen und einen guten Biodiversitätsplan zu erarbeiten.

- Beratungsauftrag noch einmal kurz besprechen
- Ablauf des Besuchs besprechen
- Besichtigung der Flächen
- fotografieren der Flächen mit Standortdaten/Schlagnummern
- Maßnahmenvorschläge vor Ort besprechen
- zusammenfassendes abschließendes Gespräch über besprochene Maßnahmen
- klären, ob es noch Fragen oder weitere Wünsche gibt
- Feedback erbitten
- Termin für weitere Treffen oder Zusendung der Nachbereitung vereinbaren

Arbeitshilfen:

- Beratungsgespräch auf dem Betrieb - Checkliste
- Fragebögen zur Bewirtschaftung von Acker und Grünland
- Kartierbögen für die einzelnen Flächen und verschiedene Strukturelemente
- Blütencheck
- ...

Nachbereitung

Ziel ist es, dem Betrieb die Ergebnisse für eine bessere Umsetzung schriftlich zukommen zu lassen und die Weiterbetreuung des Betriebes.

- Klärung offener Fragen
- Abgleich der Beratung mit bereits vorliegenden Planungen
- Zusammenfassung des Beratungsgesprächs mit Maßnahmenvorschlägen
- Erstellung detaillierter Maßnahmenbeschreibungen als Anleitung für den Landwirt
- Darstellung von Fördermöglichkeiten
- Sammlung von wichtigen Adressen, Kontakten, Links für den Landwirt
- Angebot zur Weiterbetreuung der Umsetzung (sofern möglich)
- Vorschläge für weitere Termine
- Frage nach weiterem Beratungsbedarf bzw. benötigter Unterstützung

Arbeitshilfen:

- Nachbereitung der Beratung - Checkliste

